

Der Künstler Wolfgang Seifen

1956 in Bergheim/Erft geboren. Erster Klavier- und Theorieunterricht bei Hermann Kräling. Ab 1967 Musikgymnasium der "Regensburger Domspatzen".

1973-1976 Kirchenmusikstudium in Aachen. Daneben erste Organistenstelle an der Nikolauskirche Aachen. 1977-1980 Leitung des studentischen Kammerorchesters Aachen.

1978 Gründung des Kammerchors "Cappella Cantica":

1976-1983 Kirchenmusiker an St. Sebastian in Nettetal-Lobberich.

1983-2000 Organist an der Päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer (Seifert-Orgel mit 128 Registern). Künstlerische Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Pädagoge und Komponist.

Von 1989-1992 Leitung einer Orgelklasse für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Von 1992-2000 in gleicher Funktion an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf.

1995 Ernennung zum Honorarprofessor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Seit Oktober 2000 Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Universität der Künste in Berlin.

2002 Berufung in die Erzbischöfliche Kirchenmusik-Kommission Berlin durch Kardinal Sterzinski.

Seit 2003 zweiter Vorsitzender der "Konferenz der Leiter katholischer Ausbildungsstätten für Kirchenmusik in Deutschland".

2004 Berufung zum Titularorganisten an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin.

2006 Auftrags-Komposition einer Missa Solemnis für Großes Orchester, Chor und Orgel "Tu es Petrus" zum 80. Geburtstag von Papst Benedikt XVI. Uraufführung 15.4.2007 in der St. Hedwigs-kathedrale Berlin unter Schirmherrschaft des Päpstlichen Nuntius. Erstaufführung im Petersdom, Rom, am 10.10.2007.

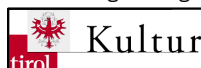
Zahlreiche Kompositionen für Chor, Orgel und Kammermusik sowie diverse Publikationen über Orgelbau und Orgelimprovisation.

National und international gesuchter Orgelsachverständiger und -gutachter.

Neben einer sehr umfangreichen Konzerttätigkeit im gesamten europäischen Raum sowie in den USA und Japan Mitwirkung als Juror bei zahlreichen Internationalen Wettbewerben sowie Gastdozenturen für Improvisation bei Internationalen Festivals und Akademien.

Einladungen zu Internationalen Orgeltagungen der AGO (American Guild of Organists) - USA

Wir bedanken uns für die Unterstützung:
Orgelbau Pirchner - für die kostenlose Betreuung der Orgel



Steinacher
Kirchenkonzerte

40 Jahre
Steinacher Bläserkreis

Sonntag, 18. April 2010, 20.⁰⁰ Uhr
in der Pfarrkirche in Steinach am Brenner

Orgelkonzert Wolfgang Seifen



Ausführende:
Orgel: Wolfgang Seifen (Berlin)
Steinacher Bläserkreis



Wolfgang Seifen

Titularorganist der
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin

Pressestimmen:

"Je öfter man Wolfgang Seifen zuhört, um so schwieriger wird es, das Ausmaß seiner Genialität zu erfassen und mit dem zur Verfügung stehenden Vokabularium zu beschreiben. Man kann dieses Geheimnis nun einmal nicht ergründen, sondern nur vorbehaltlos bewundern."

"Nicht die Effekthascherei mit den Möglichkeiten einer symphonischen Orgel zeichnet seine Kunst aus, sondern der gezielte Umgang mit wenigen, aber schönen Stimmen"

"Eine faszinierende Spieltechnik, eine profunde Kenntnis aller Stilperioden bis hin zu den letzten Geheimnissen der Harmonie und des Kontrapunktes, eine einmalige Musikalität, ein unbeschreibliches Improvisationstalent, eine grenzenlose Imagination und eine unvorstellbare Registrierkunst"

Konzertprogramm

Moritz Landgraf von Hessen
PAVANE

Einführende Worte zum Improvisationskonzert (Hubert Steiner)

"Christus ist erstanden" (Gotteslob 931)
Intonation durch den Steinacher Bläserkreis
PHANTASIE UND FUGE über das Osterlied

Lesung:
Die Emmausgeschichte (Lk 24, 13-35)
PARAPHRASE über den Lesungstext

"Lasst uns erfreuen herzlich sehr" / (Gotteslob 585)
Intonation durch den Steinacher Bläserkreis
DREI CHORALBEARBEITUNGEN über das Lied
Trio - cantus firmus (Melodie) im Alt
zu vier Stimmen - c.f. im Tenor
Per Organo Pleno - c.f. im Bass

Anlässlich des 200. Todestages
des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer

"Zu Mantua in Banden" - Tiroler Landeshymne
"Ach Himm'l, es ist verspielt" - Andreas Hofers Abschied vom Leben

Das Publikum wählt eines der beiden Tiroler Lieder aus

SYMPHONISCHE FANTASIE über das ausgewählte Lied